

Neues aus dem Merziger Stadtrat

Der Stadtrat der Kreisstadt Merzig hat in seiner Sitzung am 19.09.2019 folgende Beschlüsse gefasst:

Anpassung Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Stadtwerke Merzig GmbH und der Netzwerke Merzig GmbH

Vor dem Hintergrund einer Entscheidung des Bundesfinanzhofes beschloss der Stadtrat einstimmig, den Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Stadtwerke Merzig GmbH und der Netzwerke Merzig GmbH anzupassen. Hierbei handelt es sich lediglich um eine formale Anpassung; inhaltlich bleibt es bei der bisherigen Regelung.

Elternbeiträge Merziger Kindertageseinrichtungen Kindergartenjahr 2019/20

Der Stadtrat beschloss einstimmig, die Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2019/20 unverändert nach den für das Jahr 2018 festgelegten Sätzen festzusetzen.

Merziger Familienpass – Anpassung des Leistungskataloges

Der Stadtrat beschloss einstimmig, ab dem Kindergartenjahr 2019/20 die Geschwisterermäßigung für Elternbeiträge beim Besuch Merziger Kindertageseinrichtungen aus dem Leistungskatalog des Merziger Familienpasses zu streichen, da den Familien durch eine neue landesrechtliche Regelung eine Vergünstigung gewährt wird, die deutlich über die bisherige Vergünstigung des Familienpasses hinausgeht (bei Vorliegen der Voraussetzungen können Kinder bis zum 25. Lebensjahr berücksichtigt werden).

Kommunale Fachberatung für Kindertageseinrichtungen; hier: Abschluss eines Kooperationsvertrages mit dem Landkreis Merzig-Wadern

Um die kommunalen Einrichtungen in ihren jeweiligen Landkreisen fachlich besser unterstützen zu können, wollen die Landkreise Merzig-Wadern und Saarlouis eine kommunale Fachberatung einrichten, die von kommunalen Kitas genutzt werden kann. Der Stadtrat stimmte dem Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung einstimmig zu.

Gründung des Vereins "Saarland-Bibliotheken e.V."/ Satzungsbeschluss

Der Stadtrat stimmte einstimmig dem Beitritt der Kreisstadt Merzig zum Verein „Saarland-Bibliotheken e.V.“ zu. Der zu gründende Verein ist als Sicherung der Bibliotheksversorgung in der Fläche zu verstehen. Da keine der saarländischen öffentlichen Bibliotheken die Zukunftsaufgaben alleine stemmen können, wollen die Bibliotheken künftig noch enger zusammenarbeiten.

Lärmaktionsplanung 3. Runde

Dem Abwägungsvorschlag zu den im Rahmen der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen stimmte der Stadtrat einstimmig zu und beschloss den Lärmaktionsplan (3. Runde) in der vorgelegten Fassung.

Bewerbung der Kreisstadt Merzig zum "5G Innovationswettbewerb im Rahmen der 5x5G-Strategie"

Unter Berücksichtigung der vielfältigen digitalen Projekte in der Kreisstadt Merzig (insbesondere Testfelder als Forschungsvorhaben mit der htw saar, grenzüberschreitendes Testfeld) soll der Schwerpunkt des Antrages die Mobilität zu

den Kindertageseinrichtungen unter Beibehaltung der pädagogischen Kommunikation sein. Unter dem Projektnamen „SPAT5G-MZG – Soziale, pädagogische, automatische Technologie 5G – Merzig“ sollen vor dem Hintergrund der rasant gestiegenen Mobilitätsanforderungen beim Besuch von Kindertageseinrichtungen (KiTa) technische und pädagogische Lösungen eines vernetzten, autonom fahrenden Bring- und Holservices unter Beibehaltung des pädagogischen Austauschs zwischen Erziehern und Eltern untersucht werden. Die Konzeptförderung im Rahmen der Richtlinie ist eine Fördermaßnahme mit dem Ziel, in Gemeinden, Städten und Landkreisen innovative Ideen für die Einführung des 5G-Mobilfunks zu erarbeiten. Der Stadtrat stimmte der Bewerbung zum „5G Innovationswettbewerb im Rahmen der 5x5G-Strategie“ einstimmig zu.

Verlängerungsoptionen der Entsorgungsverträge

Im Zusammenhang mit der örtlichen Abfallentsorgung werden die Dienstleistungsverträge des Holsystems und zum Betrieb des Wertstoffzentrums um jeweils zwei Jahre bis zum 31.12.2022 verlängert. Der Beschluss erfolgte einstimmig bei einer Stimmenthaltung.

Verlagerung von Wirtschaftsplanmitteln zugunsten der FWE-Maßnahme Fitten/Ballern/Hilbringen 2.BA

Der Verlagerung von Wirtschaftsplanmitteln in Höhe von 120.000 € zugunsten der Fremdwasserentflechtungs-Maßnahme Fitten/Ballern/Hilbringen wurde einstimmig zugestimmt, da die im Wirtschaftsplan 2019 veranschlagten Mittel zur Finanzierung der Maßnahme nicht ausreichen werden. Durch die Verlagerung der Finanzierungsmittel entsteht kein Nachteil, da die für eine andere Maßnahme eingestellten Mittel nicht vollständig verbraucht und im Wirtschaftsjahr 2020 erneut veranschlagt werden.

Abschluss eines Durchführungsvertrages

Der Stadtrat erteilte die einstimmige Zustimmung zum Abschluss eines Durchführungsvertrages zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Sehläcker“ im Stadtteil Besseringen. Zwei Grundstückseigentümer beabsichtigten den Bau von insgesamt zehn Wohnhäusern in Besseringen. Der Abschluss eines Durchführungsvertrages ist Voraussetzung dafür, dass der vorhabenbezogene Bebauungsplan durch den Stadtrat beschlossen werden kann. In diesem Vertrag werden u.a. die Voraussetzungen geregelt, zu denen die Stadt die Erschließungsanlage nach der Fertigstellung übernehmen wird.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Sehläcker" im Stadtteil Besseringen; Satzungsbeschluss

Die Katholische Kirchengemeinde Besseringen hat gemeinsam mit einem Bürger die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans innerhalb des Bereichs Sehläcker für einen Teilbereich ihrer Grundstücke beantragt, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Wohnbebauung mit zehn Bauplätzen für Ein- und Zweifamilienhäuser zu schaffen. Der Stadtrat stimmte dem Abwägungsvorschlag der im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden zur Planung eingegangenen Stellungnahmen einstimmig zu und beschloss den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Sehläcker“ als Satzung.

1. Teiländerung des Bebauungsplanes "Industriegebiet 15A" im Stadtteil Merzig; Satzungsbeschluss

Ziel des hiermit betriebenen Verfahrens ist es, in den zurzeit leerstehenden Räumlichkeiten des ehemaligen Guts „Wiesenhof“ eine Eventhalle bzw. Räume einzurichten, die als Veranstaltungsorte für u.a. private Feiern, Hochzeiten, Jubiläen, Firmenfeiern, Konzerte, Tanz-Veranstaltungen und Seminare dienen sollen. Der Abwägung der im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden zur Planung eingegangenen Stellungnahmen stimmte der Rat mit 33 Ja- und 4 Nein-Stimmen zu und beschloss die 1. Teiländerung des Bebauungsplanes "Industriegebiet 15A" als Satzung.

2. Teiländerung des Bebauungsplanes "Kreimertsberg/Saum" im Stadtteil Besseringen; Einleitung des Verfahrens

Die Antragsteller planen die Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses im Bereich der Bezirksstraße des Stadtteiles Besseringen. Gemäß der aktuellen planungsrechtlichen Grundlage ist dies nicht realisierbar, da die im rechtskräftigen Bebauungsplan festgesetzte Grundflächenzahl, Geschossflächenzahl und Zahl der Vollgeschosse entgegenstehen. Der Stadtrat beschloss einstimmig die Einleitung eines Verfahrens zur 2. Teiländerung des Bebauungsplanes „Kreimertsberg/Saum“. Der vorgelegte Entwurf wurde gebilligt sowie der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zugestimmt.

kommunaler Klimaschutz / Aufforstung zur CO₂-Kompensation

Einer Studie zufolge gehen Wissenschaftler davon aus, dass der Klimawandel durch nichts so effektiv bekämpft werden könne, wie durch Aufforstung. Nach Auffassung der Verwaltung bestehen noch Möglichkeiten, den lokalen und in ganz kleinem Maße den globalen Beitrag zur CO₂-Speicherung zu erhöhen. Der Stadtrat erteilte daher einstimmig der Verwaltung den Auftrag zu prüfen, ob städtische Flächen verfügbar sind, die sich für Aufforstungsmaßnahmen eignen.

Kommunaler Klimaschutz / Klimaschutzmanager/in

Ausgehend von einer 90%igen Förderung beschloss der Stadtrat mit 34 Ja- und 2 Nein-Stimmen die Einstellung eines/er Klimaschutzmanagers/in. Deren/dessen Grundaufgabe ist die Verstetigung des Klimaschutzgedankens in der Kommune. Er/Sie begleitet die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept bzw. des aktuellen Klimaschutzteilkonzeptes. Der Förderzeitraum beträgt zwei Jahre.

Resolution zum Thema "Klimanotstand"; Antrag der Grünen-Fraktion

Der Stadtrat verwies einen Antrag und Resolutionsvorschlag der Grünen-Fraktion zur Ausrufung des so genannten „Klimanotstandes“ in Merzig mehrheitlich (mit 31 Ja- und 5 Nein-Stimmen) zur Vorberatung in den Ausschuss für Klima, Umwelt, Stadt- und Stadtteilentwicklung.

Festsetzung eines Verkaufspreises für Baugrundstücke im Baugebiet „Mittelst Fahrlängten“ im Stadtteil Schwemlingen

Der Stadtrat setzte einstimmig bei einer Stimmenthaltung einen Kaufpreis in Höhe von 115 €/m² zuzüglich der Grundstücksanschlusskosten und des Kanalbaubeitrages fest.

Die Niederschriften über den öffentlichen Teil der Stadtratssitzungen sind in vollständiger Form im Internet unter <http://www.merzig.de/stadtrat> veröffentlicht.